

Ehrung für kleine Mathe-Asse

FRITZ-REUTER-SCHULE Känguru-Wettbewerb / 70 Grundschüler knobelten fleißig und erfolgreich mit

Von Sylvia Kaufmann

Tornesch. In ganz Europa und in vielen Ländern Amerikas und Asiens knobelten am 17. März Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen an kniffligen Matheaufgaben des Känguru-Wettbewerbs.

Darunter auch erstmals Kinder der Fritz-Reuter-Schule. 70 der 140 Grundschüler hatten sich für eine Teilnahme an dem Wettbewerb entschieden, bei dem Aufgaben zum Knobeln, Rechnen und Schätzen klassenstufengerecht innerhalb von 75 Minuten zu lösen waren.

In Deutschland wird der Känguru-Wettbewerb zentral durch den Verein Mathematikwettbewerb Känguru mit Sitz an der Humboldt-Universität zu Berlin vorbereitet und ausgewertet. Bundesweit beteiligten sich 9000 Schulen und 860 000 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 13. International haben sich dem mathematischen



Schulleiterin Gudrun Rechter und Mathelehrerin Susanne Gabler (l.) mit einigen der 70 Teilnehmer aus der Fritz-Reuter-Schule an dem international ausgetragenen Känguru-Mathematik-Wettbewerb. Besonders erfolgreich waren Matthäus Burghardt (2.v.r.) und Dennis Münster (3.v.r.).

Multiple-Choice-Wettbewerb fast 6 Millionen Kinder und Jugendliche gestellt und mit dem Lösen der Aufgaben be-

wiesen, dass Mathe auch viel Spaß bereiten kann.

Die Auswertung bescheinigte nun auch den 70 Fritz-

Reuter-Schülern, dass unter ihnen kleine Mathe-Asse sind. Alle Teilnehmer erhielten Urkunden, Spiele und das Kän-

guru-Lösungsheft. Überreicht wurden die Präsente von Schulleiterin Gudrun Rechter sowie Mathematiklehrerin Susanne Gabler. Sie hatte die Kinder für eine Teilnahme am Känguru-Wettbewerb begeistert und sich um die Teilnahmeunterlagen gekümmert.

„Ihr ward alle super und ich würde mich freuen, wenn ihr nächstes Jahr wieder mit von der Partie seid“, so Schulleiterin Gudrun Rechter. Besonders freute sie sich, dass Kinder ihrer Schule sogar zu den Preisträgern des Wettbewerbs gehörten. Den größten Känguru-Sprung schaffte Matthäus Burghardt aus der Klasse 4d. Er löste 17 Aufgaben in Folge richtig und erreichte 107,5 Punkte. Damit belegte er einen ersten Platz und wurde mit einem Mikroskop und einem Känguru-T-Shirt geehrt.

Dennis Münster und Jakob Lühmann aus der Klasse 3c erreichten mit 76 beziehungsweise 75 Punkten jeweils einen dritten Platz.

Pinneberger Tageblatt

Viele Mathe-Asse an der Fritz-Reuter-Schule

TORNESCH 860 000 Jungen und Mädchen von 9000 Schulen in Deutschland machten in diesem Jahr beim Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ mit. Weltweit waren es fast sechs Millionen Teilnehmer in 50 Ländern. An der Tornescher Fritz-Reuter-Schule stellten sich 70 Dritt- und Viertklässler den kniffligen Tests. Insgesamt waren es 24 Aufgaben in drei Schwierigkeitsstufen. Mathematiklehrerin Susanne Gabler, die die Organisation des Wettbewerbes übernommen hatte, konnte am Ende gemeinsam mit Schulleiterin Gudrun Rechter an alle Schüler Preise verleihen. Als echtes Mathe-Ass entpuppte sich aber Matthäus Burghardt aus der 4d. Er löste die meisten Aufgaben richtig. Zwei dritte Preise gingen an Dennis Münster und Jakob Lühmann aus der Klasse 3c. brh



Mathematiklehrerin Susanne Gabler (links) und Schulleiterin Gudrun Rechter überreichten den Teilnehmern des „Känguru-Wettbewerbes 2011“ ihre Preise.